

**Ordentliche Hauptversammlung der http.net AG
für das Geschäftsjahr 2009 vom 01.06.2010**

Im Rahmen der Generaldebatte stellte Herr Dr. Weimann nachstehende Fragen, die wie folgt von der Geschäftsleitung beantwortet werden:

1. Wie hoch ist die Beteiligung von Herrn Henke und Herrn Buchner kontrollierter Firmen an der http.net AG? Bitte teilen Sie uns die Anzahl der Aktien sowie die prozentuale Höhe der Beteiligung mit.

Antwort:

Aktionär	Stück	in %
Gabriele Henke	5.065	0,22
Wittcon Management Consulting AG	181.454	8,03
advantec Beteiligungskapital AG & Co. KGaA	254.000	11,25
Innovativ Capital AG	160.000	7,08
Bit by bit Holding AG	962.091	42,59
Dahlke Vermögensverwaltung AG	55.065	2,44

2. Wieviel Umsatz wurde in den letzten Jahren von den Firmen orgAnice GmbH und orgAnice International GmbH für Programmierleistungen an dem "Signatur"-Projekt gemacht?

Antwort:

Die Projekte umfassten nicht nur Programmierleistungen für das Signaturprojekt, sondern daneben ein neues Billing, das Projekt KISS, ePoststelle, die Integration von V-Servern und die Einbindung einer neuen Finanzbuchhaltung.

Umsatzanteile :

2007	TEUR 136,0
2008	TEUR 140,0
2009	TEUR 79,0

Die Kosten der Programmierdienstleistungen in Zusammenarbeit mit orgAnice sind nicht nur für das Signatur-Projekt angefallen.

Im ersten Step wurde das Signaturprojekt mit ePoststellen entwickelt.

Des Weiteren erfolgte die Projektierung und der Beginn der Entwicklung des KISS-Projektes sowie die Überarbeitung des Robot und Kundensystems.

Im nächsten Schritt wurde ein universelles Billingsystem für alle http.net Internet GmbH-Dienste entwickelt.

Übersicht der Entwicklungspositionen:

- Signatursystem
- ePoststelle
- KISS
- V-Server-Verwaltung
- Integration der Kerndienste in das Vermarktungsportal Confidence Center (neue Marke der http.net AG)
- Realisierung CONFIDENCE post (Hybridpostversand via Webportal Druckmanager)
- Integration CONFIDENCE mobile (Smartphone Anwendungen)
- Integration CONFIDENCE phone (patentierter Telefonielösung mit Patentierung)
- Integration CONFIDENCE apps (Fahrtenbuch, Reisekosten)
- bestehende orgAnice-Billing Lösung wurde weiterentwickelt
- neue Buchhaltung aufgesetzt
- Billing Integration in die neue Buchhaltung

Die Integrationsarbeiten des neuen Billings in die neuen Dienste finden zurzeit ihren Abschluss. Was noch fehlt ist die Integration der Bezahlendienste und die automatische Übernahme in die Buchhaltung.

Des Weiteren wurden die Dienste zum Thema digitale Signatur und ePoststelle als Kerndienste zusammengefasst für die Vermarktungsplattform CONFIDENCE CENTER mit den Diensten CONFIDENCE mobile, CONFIDENCE post, CONFIDENCE phone, CONFIDENCE apps (siehe Tabelle). Im Nachgang schätzen wir, dass ca. 50 % der Kosten ins Billing geflossen sind.

3. Wie viel Umsatz wurde mit anderen verbundenen Unternehmen gemacht?

Antwort: Kein Umsatz.

4. Welche Alternativ-Angebote wurden eingeholt, bevor der Zuschlag für Programmier-Aufträge an von der Haupt-Aktionärin kontrollierte Firmen vergeben wurde? Warum wurden die Programmier-Aufträge nicht kostengünstig z.B. von indischen Outsourcing-Firmen getätigt?

Antwort:

Es wurden keine Alternativ-Angebote eingeholt, da Outsourcing nicht sinnvoll war. **Um Projekte sinnvoll auszulagern, sind bestimmte Voraussetzungen notwendig.**

Sinnvoll sind Projekte, die komplett in sich geschlossen und Variationen von bekannten Lösungen sind (z.B. Shops, Sozial Plattformen usw.) und geringe Integrationserfordernisse haben.

Der Innovationsgrad muss niedrig sein. Des Weiteren dürfen die Anwendungen keine sofortige Reaktion bei Fehlern erfordern. Externe Projekte benötigen darüber hinaus eine aufwendige

Projektführung. Weitere Voraussetzung ist somit das Vorhandensein eines erfahrenen Projektleiters im IT-Bereich mit genügend Zeitressourcen.

Ferner hatte http.net mit Beginn des Projektes keine Entwicklerabteilung und damit nicht das Know-how, wie externe IT-Projekte umgesetzt werden können. Die gesamte Kommunikation wäre zudem von unterschiedlichen Muttersprachlern in Englisch zu führen gewesen.

Alle vorgenannten Voraussetzungen waren für die notwendigen Projekte bei http.net Internet GmbH nicht gegeben.

Diese Erkenntnisse beruhen auf Erfahrungen, welche orgAnice bei Outsourcing-Versuchen mit serbischen Mitarbeitern im Software Entwicklungsbereich gemacht hat. Die ersparten Kosten werden aufgezehrt durch die aufwendige Projekt-Betreuung.

5. Welche Maßnahmen und interne Organisation hat der Aufsichtsrat ergriffen, um Interessenkonflikte, z.B. bei Geschäften mit von der Hauptaktionärin kontrollierte Unternehmen, auszuschließen bzw. zu regeln?

Antwort:

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich regelmäßig mit allen Geschäften im Unternehmen. Die internen Leistungen waren jederzeit Beratungsthema der Sitzungen. Der interne Verrechnungssatz fand beim Aufsichtsrat keine Kritik, zumal die orgAnice-Gruppe z.B. an einen internationalen Großkunden einen Stundensatz von EUR 99,00 berechnet und auch andere vergleichbare Unternehmen ähnlich Stundensätze haben. Der Verrechnungssatz der orgAnice von EUR 42,00 bzw. EUR 44,00 gegenüber der http.net war vergleichsweise günstig, zudem der Geschäftsführer der orgAnice, Herr Dipl. Informatiker Harald Buchner, kostenfrei arbeitete.

Hintergrund der Zusammenarbeit mit der orgAnice sind des Weiteren strategische Überlegungen:

Konkret:

Mit Ablösung von Frau Stache (ehemalige Geschäftsführerin) war die Gesellschaft neu auszurichten.

Es wurden folgende wesentliche Probleme festgestellt:

- a) Es mussten neue Managementressourcen aus der Gesellschaft aufgebaut werden
- b) Die IT-Infrastruktur benötigte eine grundlegende technologische Überarbeitung. Dies galt sowohl für die internen als auch externe Systeme.
- c) Die Gesellschaft sollte durch Innovation eine bessere Marktpositionierung erhalten, da unklar war, wie sich die Preise bei der Cash Cow (Domaingeschäft) entwickeln würden.

Zu a) Diese Aufgabe übernahm Herr Buchner.

Ergebnis: Während seiner Tätigkeit hat Herr Buchner Herrn Ingmar Wopp (Leiter Support) und Frau Helga Krüger (Leiterin Öffentlichkeitsarbeit) als Geschäftsführer entwickelt.

Frau Krüger ist mittlerweile zum ehrenamtlichen Vorstand der DENIC eG (Aufwand 2 Tage im Monat) und in den Vorstand des BCIX Berliner Internet Exchange e. V. (Aufwand ca. 3 Stunden je Monat) gewählt worden. Inzwischen hat sich Herr Buchner (Dipl.-Informatiker) selbst aus der Geschäftsführung der http.net Internet GmbH zurückgezogen.

Zu b) Unser Lösungsansatz war der Aufbau einer eigenen IT-Abteilung durch Herrn Harald Buchner. Herr Buchner (Dipl.- Informatiker) hat kein Gehalt erhalten, sondern wurde der http.net Internet GmbH kostenfrei zu Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit orgAnice wurden Lehrlinge kostenfrei für die Fachinformatiker Ausbildung von der orgAnice an die http.net vermittelt, um in der Gesellschaft möglichst kostengünstig eine Entwicklungsabteilung aufzubauen. Des Weiteren wurde akzeptiert, dass orgAnice http.net Internet GmbH Restkapazitäten zu günstigen Preisen zur Verfügung stellt.

Ergebnis: Heute hat http.net eigene Entwicklerkompetenz (unabhängig von orgAnice).

Zu c) Dem Aufsichtsrat wurde vorgeschlagen, ausgehend von dem Megatrend „totale Digitalisierung“, sich mit Diensten für Gewerbetreibende und große Organisationen zu beschäftigen. Es wurde geplant, im ersten Schritt die rechtliche und technische Infrastruktur zum Thema digitale Signatur und ePoststellen zu schaffen und mit Marketing- und Vertriebsmaßnahmen zu warten bis der Markt sich öffnet. Es sollte lediglich Marktforschung betrieben werden.

Die Gesellschaft beginnt unter der Marke Confidence Center mit der Vermarktung der obigen Dienste. Durch die Aktivitäten der Deutschen Post wird der Markt in Richtung totale Digitalisierung geöffnet.

6. Welche Sicherheiten erhielt http.net AG für Darlehensgewährungen an die Zeichner der Nau Real Estate Group AG? Welche Zinssätze veranschlagte die http.net AG dafür? Wie wurde ein Klumpenrisiko vermieden bei den anderen Darlehensgewährungen?

Antwort:

Aktien der http.net AG waren alle Bestandteil des Family & Friends-Programms. Sicherheiten wurden in Form der gezeichneten Aktien gestellt. In 2009 wurden die Darlehensverhältnisse aufgelöst, die mit 6 % verzinst wurden. Ein Klumpenrisiko wurde mit der Streuung der Zeichnung vermieden, zumal Kreditnehmer jeweils natürliche Personen (Mitarbeiter) waren. Die Positionen haben sich inzwischen erledigt.

7. Diese Frage nach Sicherheiten stellt sich auch für:

*Darlehensgewährung an die Zeichner der Kapitalerhöhung in der Meteor AG,
Darlehensgewährung an die Zeichner der Kapitalerhöhung in der Tuste AG,
Darlehensgewährung an die Zeichner der Kapitalerhöhung in der BEMA AG,
Darlehensgewährung an die Zeichner der Kapitalerhöhung in der BRG AG,
Darlehensgewährung an die Zeichner der Kapitalerhöhung in der INKAH AG.*

Antwort:

Auch hier wurden die jeweils gezeichneten Aktien im Rahmen des Friends & Family -Programms als Sicherheiten gestellt.

In der Bilanz per 31.12.2008 findet man nahezu deckungsgleiche Positionen:

Aktivseite	Passivseite
Aktienbestand	Lieferverbindlichkeiten der Aktien
Forderung gegen Zeichner mit 6 % Verzinsung	Darlehen von advantec

Die Positionen wurden Anfang 2009 aufgelöst, um die http.net AG damit nicht mehr einzubinden. Die Buchungen waren ergebnisneutral und damit lediglich bilanzverkürzend.

8. An wen wurden die Darlehensforderungen verkauft?

Antwort: An die advantec Vermögensverwaltung AG.

9. Warum wurden 1.000 Aktien der Nau Real Estate Group AG behalten?

Antwort:

Die Stück 1.000 Aktien an der Nau Real Estate Group AG ergaben sich außerhalb des Friends & Family -Programms aus der damaligen Zeichnung der Kapitalerhöhung, sind bilanziell jedoch unbedeutend.

10. Wurden auf Ebene der http.net Internet GmbH ähnliche Ausleihungen, Darlehen oder Geschäfte getätigt?

Antwort:

Nein, die Darlehensforderungen der http.net AG richteten sich überwiegend gegen die http.net Internet GmbH.

11. Welche Maßnahmen und interne Organisation hat der Aufsichtsrat bei diesen Darlehensgewährungen getroffen, um Klumpenrisiken und Interessenskonflikte zu vermeiden?

Antwort:

Die Darlehensgewährungen (rd. TEUR 90,0) richteten sich fast ausschließlich gegen die konzerneigene Tochter, daraus ergibt sich kein Interessenkonflikt. Eine wirtschaftliche Investition in die eigene Tochter wird nicht als Klumpenrisiko gesehen.

12. Warum wurde das Kapital nicht in die Internet-Beteiligungen investiert?

Antwort: Das Kapital wurde in die Internet-Beteiligungen investiert.

13. Was sind die Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung durch die advantec Geschäftsführungs GmbH? Warum hat die Gesellschaft nicht selbst die notwendigen Einrichtungen getroffen, statt diese an die advantec abzutreten? Wie wurde das Risiko-Profil vom Aufsichtsrat beurteilt?

Antwort:

Die Aufwendungen an die Geschäftsbesorgung durch die advantec Geschäftsführungs GmbH betragen TEUR 6,0 p.a.. Der Vorstand erhält keine Vergütung. Wer sollte die Geschäftsbesorgung preiswerter abwickeln (Miete, Bürokosten, Sekretariat etc.)? Ein Risiko wird bei dieser Kostenposition von den Gremien nicht gesehen.

14. Wie hoch wäre der Gewinn der http.net Internet GmbH ohne die Kosten des „Signatur“-Projekts?

Antwort:

Ohne die Projekte zu 2) wäre der Gewinn um die genannten Beträge höher, hätte jedoch die Ziele und notwendigen Weiterentwicklungen blockiert. Des Weiteren ist zu beachten, dass die gesamten Entwicklungskosten weitgehend nicht aktiviert wurden. Bei Aktivierung wäre der Gewinn um die Entwicklungskosten höher.

15. Wie hoch sind die Erlöse, Umsätze und Verluste aus dem Signatur- Geschäft bisher?

Antwort:

Der Erlös aus dem Signaturgeschäft beträgt derzeit p.a. rd. TEUR 10,0. Die Aufwendungen zu den Projekten zu 2) waren in den letzten vier Jahren rd. TEUR 500,0, bedingten sich jedoch untereinander. Der Signaturdienst mit ePoststelle schlägt mit ca. TEUR 200,0 zu Buche.

16. Warum wurde die b2b Sign AG nicht als 100% Tochtergesellschaft der http.net AG gegründet? Warum wurde stattdessen eine weitere Interessenvermischung mit der Hauptaktionärin auf Ebene dieser Tochtergesellschaft zugelassen?

Antwort:

Die Beteiligungsstruktur der b2b Systementwicklungs AG (vormals b2b Sign AG) ist historisch gewachsen. Es war am Anfang der gesamten Signaturentwicklung rechtlich unklar, ob das Signieren und das Verifizieren von Dokumenten durch getrennte Organisationen erledigt werden muss.

Eine Interessenvermischung aus der Sicht der Hauptaktionärin bit by bit Holding AG wird nicht gesehen, da sie 37,5 % direkt hält und 62,5 % von ihrer Tochter http.net AG.

Da die Gesellschaft eine reine Entwicklungsgesellschaft überwiegend mit Personalkosten ist, liegen bei der Gesellschaft nicht die Ertragspotentiale. Diese sollen durch die http.net Internet GmbH, die Knallhart Marketing GmbH und die hosting.de Internet GmbH generiert werden.

17. Gehen die Darlehensgewährungen auf Vorschläge des Aufsichtsrats oder des Vorstands zurück?

Antwort:

Des Vorstands. Die Darlehensgewährungen wurden von allen Organen der http.net AG getragen.

18. Besteht über die persönlichen Verflechtungen und gegenseitige Beteiligungen ein Risiko, dass das haftende Kapital stark reduziert wird?

Antwort:

Ein Risiko einer starken Reduzierung des haftenden Kapitals wird aus der Beteiligungsstruktur nicht gesehen. Vielmehr liegt es im Interesse der Großaktionäre, entsprechendes Wachstum und eine angemessene Ertragskraft zu erwirtschaften. Die Aufwendungen für die Entwicklung und Modernisierung der Systeme entspricht einen zielgerichteten Handeln in diese Richtung.

19. Wie, wann und wie lange hat der Aufsichtsrat über diese Risiken beraten und wie eingeschätzt?

Der Aufsichtsrat tritt 2x im Jahr zusammen und erhält monatlich BWAs über die Geschäftsverläufe und Entwicklungszahlen der Domains. Bei besonderen Vorfällen gibt es Telefonkonferenzen. Der Aufsichtsrat ist in alle wesentlichen Entwicklungen eng eingebunden und hat vielfach über die Beteiligungsstruktur beraten. Vom Aufsichtsrat wird gebilligt, die Entwicklungen wie beschrieben voranzutreiben, um die sich öffnenden neuen Märkte zu bedienen.

Berlin, 14.06.2010

Der Vorstand

http.net AG

Grunewaldstr. 22

12165 Berlin

Telefon: +49 (30) 21 90 88-0

Telefax: +49 (30) 21 90 88-90

Eingetragen im Handelsregister

Amtsgericht Charlottenburg

unter Nummer HRB 92543

Vorstand: Harald Buchner

Aufsichtsrat: Bernd Henke (Vorsitz),

Andreas Gemeinhardt,

Markus Zielniok